Programmübersicht

Donnerstag, 15. Juni 2023

09:30 Uhr
Ankommen & Anmeldung

10:00 Uhr
Begrüßung

10:15 Uhr
Vortrag und Diskussion

12:00 Uhr
Mittagessen

13:00 Uhr
Workshops

15:00 Uhr
gemeinsamer Abschluss

15:30 Uhr
Ende des Fachtags

Fachtag: Brücken bauen und Grenzen setzen

Termin:
15. Juni 2023

Kosten:
65€ inklusive Mittagsverpflegung

Anmeldeschluss: 01. Juni 2023

Veranstaltungsort:
Stadtteilzentrum Lister Turm
Walderseestraße 100
30177 Hannover

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.lag-schulsozialarbeit-nds.de/fachtag2023

lag schulsozialarbeit niedersachsen e.V.

LAG Schulsozialarbeit Niedersachsen e.V.

Vorsitzende: Jutta Anton

Mail: info@schulsozialarbeit-nds.de

Brücken bauen und Grenzen setzen

Fachtag zum Theorie-Praxis-Transfer für Schulsozialarbeiter*innen

ACHTUNG!
Neuer Termin und neuer Ort!

15.06.2023

Stadtteilzentrum
Lister Turm
Hannover

lag schulsozialarbeit niedersachsen e.V.

Vortrag

Der Tanz im Zwischen

Schulsozialarbeit gedacht als Zwischenbühne — ein theoretisches Konstrukt

Im Vortrag werden die Ergebnisse einer Studie vorgestellt, in der Schulsozialarbeit als Herstellung einer Zwischenbühne identifiziert wird. Es wird davon ausgegangen, dass alle schulischen Akteur*innen Rollen erfüllen, die sie auf verschiedenen Bühnen in der Schule spielen. Der Unterricht kann dabei als Vorderbühne verstanden werden. Die Hinterbühne sind Räume, die Schüler*innen nach ihren Interessen gestalten können. Schulsozialarbeit wiederum schafft eine Verbindung zwischen diesen beiden Polen.
Einzelne Kategorien des Zwischens werden anhand von ethnografischen Beobachtungen im Vortrag aufgezeigt und damit einhergehende Herausforderungen und Chancen diskutiert.

Prof. Dr. Anja Reinecke-Terner, Hochschule Hannover

lag schulsozialarbeit niedersachsen e.V.

Workshops

Workshop 1: Relevanz und praktische Herausforderungen der „Zwischenbühne“

Im Workshop soll der im Vortrag beschriebene Tanz, die Parameter des Zwischens im Alltag von Schulsozialarbeiter*innen gemeinsam reflektiert werden. Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Forschung für die konkrete Handlungspraxis? Wie gestalten Schulsozialarbeiter*innen dieses Zwischen? Kann die Denkfigur der Zwischenbühne helfen, sich auf den Alltag besser vorzubereiten und mit dem Zwischen zu planen? Ziel ist es, erste Hinweise aus der Handlungspraxis für eine „Zwischenkompetenz“ zu ermitteln, aber auch die Grenzen der Denkfigur zu diskutieren.

Prof. Dr. Anja Reinecke-Terner, Hochschule Hannover

Workshop 2: Schule als Organisation und Feld multiprofessioneller Kooperation

Schule stellt eine Organisationsform mit besonderer Tradition der Arbeitsteilung, der Machtverhältnisse und der Kontraktierungen dar. Gleichzeitig muss eine moderne Schule Aufgaben bewältigen, die eine multiprofessionelle Teamstruktur erfordern. Hieraus ergeben sich theoretische aber vor allem konkrete Praktische Fragen, Ambivalenzen und auch Möglichkeiten. In diesem Workshop sollen diese mit einem organisationssoziologischen Blick identifiziert, formuliert und auf die praktische Schulsozialarbeit bezogen werden.

Dr. Jan Hoyer, Lektorat Emotionale und soziale Entwicklung im Jugendalter, Universität Bremen

Workshop 3: Einzelkämpfer*innen in einem von fremden Professionen beherrschten System - Abgrenzung von professionsfremden Aufträgen

Obwohl Schulsozialarbeit ein klar abgestecktes Aufgabengebiet hat, wird von Schulsozialarbeiter*innen oftmals eine Allzuständigkeit erwartet, die beinhaltet, auch professionsfremde Aufgaben aufzufangen und zu vertreten. Dies birgt ein hohes Konfliktpotenzial – sei es in Form eines eigenen Rollenkonflikt oder einer zwischenmenschlichen Auseinandersetzung mit der Leitung oder Kolleg*innen. In diesem Workshop soll diesen Konfliktpotenzialen entgegengewirkt werden. Es werden Strategien entwickelt, sich fachlich begründet und besonnen abzugrenzen, um einerseits professionell auf akute, fachfremde Anfragen und Aufträge reagieren und diesen andererseits auch langfristig entgegenwirken zu können.

Maren Knörzer, M.A. Social Work